

Liebe Eltern,

falls Ihr Kind in den vergangenen Jahren bereits an **HA+** teilgenommen hat, möchte ich Sie auf eine **wichtige inhaltliche Veränderung** aufmerksam machen. Und auch für alle Familien, deren Kinder neu starten, gilt: **Dieses Schuljahr bringt ein neues Konzept**, das wir Ihnen hier gerne näher vorstellen möchten.

Rückblick: So lief HA+ bisher

Bis zum Schuljahr 24/25 lag der Schwerpunkt von HA+ vor allem auf der Unterstützung bei Hausaufgaben, beim Lernen für Klassenarbeiten sowie beim Aufarbeiten von Inhalten in bestimmten Förderfächern. Die Kinder wurden dabei von älteren SchülerInnen betreut, die für Struktur sorgten, bei Fragen halfen und auf konzentriertes Arbeiten achteten.

Die Organisation – also **was, wie und wann** gearbeitet wurde – übernahmen größtenteils die BetreuerInnen oder ich selbst. Die jüngeren SchülerInnen waren in diesem Setting eher „**Aufgabenempfänger**“.

Diese passive Rolle kann jedoch demotivierend wirken – vor allem, wenn man als Schüler das Gefühl hat, kaum Einfluss auf das eigene Lernen zu haben. Wir beobachten außerdem (nicht nur bei Jüngeren), dass es oft an klaren Lernstrategien fehlt. Das führt zu Frust und wenig nachhaltigem Lernerfolg. Zwischen der Rolle als passiver „Erfüller“ und unmotiviertem Lernen sehen wir einen deutlichen Zusammenhang.

Ausblick: Was sich ab diesem Jahr ändert

Wir möchten, dass sich Ihre Kinder **als aktive, selbstbestimmte Lerner erleben** – mit mehr Verantwortung für ihr eigenes Tun. Ziel ist es, dass sie vom **Aufgabenempfänger zum aktiven Aufgabenersteller** werden. Das bedeutet:

Ihre Kinder dürfen **mehr selbst entscheiden**, planen, reflektieren und ihre Lernzeit bewusst gestalten.

Natürlich lassen wir sie dabei nicht allein. Zwei zentrale Elemente sollen diesen Lernprozess begleiten und absichern:

1. Drei Lernverträge – mit wachsendem Freiraum

Alle SchülerInnen starten mit einem Lernvertrag, der an bestimmte Rechte und Pflichten geknüpft ist. Je nachdem, wie gut ein Kind sich selbst organisiert und zuverlässig arbeitet, kann es in einen **höheren Vertrag** mit mehr Freiheiten wechseln – oder auch zurückgestuft werden.

Das Besondere: Die SchülerInnen **wissen genau**, welche Bedingungen mit den jeweiligen Verträgen verknüpft sind. So können sie ihr eigenes Verhalten bewusst steuern und lernen dabei, **Verantwortung für ihre Situation zu übernehmen**. Sie erleben sich als handlungsfähig – ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

2. Regelmäßige Reflexionsgespräche

Die älteren SchülerInnen, die weiterhin die Lernbegleitung übernehmen, führen regelmäßig **Rückblick-Gespräche** mit den Kindern. Wie ein Coach, der seine Trainees voranbringen möchte, versteht er sich selbst als Unterstützer und den Schüler als den aktiven Part. Dabei geht es nicht um Bewertungen, sondern um gezielte Fragen, die zum **Nachdenken, Planen und Verbessern** anregen. Die Inhalte und Methoden dieser Gespräche bereite ich gemeinsam mit den BetreuerInnen vor, um eine möglichst konstruktive und fördernde Atmosphäre zu schaffen.

Was bedeutet das für Sie zu Hause?

Gerade zu Beginn kann es passieren, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben während HA+ **nicht vollständig schafft**. Das ist kein Grund zur Sorge – im Gegenteil:

Bitte übernehmen Sie zu Hause keine Nachorganisierung der Aufgaben!

Wenn Ihr Kind sich entscheidet, selbst weiterzuarbeiten, ist das ein echter Lernerfolg. Es erkennt: „Ich habe meine Zeit bei HA+ nicht sinnvoll genutzt – und möchte das ändern.“

Sie können diesen Prozess unterstützen, indem Sie **Fragen stellen**, zum Beispiel:

„Was hätte dir geholfen, die Aufgaben dort zu schaffen?“

So entsteht ein natürlicher Lerneffekt – nicht durch Druck von außen, sondern durch **Motivation von innen**.

Natürlich ist das ein längerer, sehr individueller Entwicklungsweg. Es wird Rückschläge geben – vielleicht verpasst Ihr Kind mal eine gute Note oder bringt Hausaufgaben unvollständig mit nach Hause. **Lassen Sie sich davon bitte nicht verunsichern**.

Auf lange Sicht wird Ihr Kind lernen, Konsequenzen vorauszudenken und sich **aus eigenem Antrieb** anders zu entscheiden.

Abschließend

Das neue Konzept von HA+ ist ein lebendiges Projekt, das sich im Laufe des Schuljahres weiterentwickeln und anpassen wird.

Ihr Feedback ist dabei sehr willkommen!

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, sich bei mir zu melden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Ihre Kinder das Beste aus ihrer Lernzeit machen – nicht nur heute, sondern mit Blick auf ihre ganze Schulzeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Maik Friesen

Sozialarbeiter B.A.

Mo.-Fr.: 11.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 05231-9216 – 156

E-Mail: haplus@ahfs-detmold.de